



Wir wünschen  
**Frohe  
Ostern**

- Instandhaltungs- und Investitionsplan **2025**
- Aktueller Stand: **Neubau** Seniorenwohnanlage
- **Mitgliederentwicklung** 2024
- **Glasfaser:** Ausbaustart in **Köpenick**
- Unsere **Ausflüge** im **Frühjahr**
- BWVsparr: Ausblick **Zinsentwicklung**

das neue Jahr verläuft in einem atemberaubenden Tempo und bringt täglich Nachrichten von weltweiter Bedeutung mit sich, die auch unser gewohntes Leben beeinflussen. Was wir in der Vergangenheit als stabil und sicher empfunden haben, wie der demokratische Zusammenhalt in der westlichen Welt, wird zunehmend infrage gestellt. Es sind nun große europäische Anstrengungen gefragt, um in kürzester Zeit neue Lösungen zu finden.

In einer Welt, die sich so rasant verändert, wissen wir das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit mehr zu schätzen als je zuvor. Genossenschaften wie der BWV bieten uns ein verlässliches Zuhause, das auf Fairness, sozialverträglichen Mieten und die Möglichkeit zur Mitbestimmung setzt. Das diesjährige Internationale Jahr der Genossenschaften steht unter dem Motto „Genossenschaften schaffen eine bessere

Welt“ – und genau das beschreibt unsere Werte und Ziele.

Doch diese Vorteile sind nicht selbstverständlich – sie leben davon, dass sich Mitglieder aktiv einbringen und engagieren. Daher möchten wir unseren vielen Kandidatinnen und Kandidaten für die laufende Vertreterwahl herzlich danken. Aber auch alle anderen Mitglieder können einen wichtigen Beitrag zu unserer genossenschaftlichen Demokratie leisten: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und stimmen Sie für die Bewerber in Ihrem Wahlkreis – sei es klassisch per Briefwahl oder ganz bequem digital über Ihr Handy, Tablet oder den Rechner. Wer sich für die digitale Variante entscheidet, kann sich auf unserer Website [www.bwv-zk.de](http://www.bwv-zk.de) registrieren oder einfach den **QR-Code** auf dieser Seite scannen. Sie brauchen anschließend nur noch Ihren Namen und Ihre Mitgliedsnummer einfügen und die

vorausgefüllte E-Mail abschicken. Je mehr Mitglieder sich im Wahlzeitraum vom 25. April bis 2. Juni 2025 an der Vertreterwahl beteiligen, desto stärker geht unsere Genossenschaft aus dieser Wahl hervor.

Wir danken allen aktiven Mitgliedern für ihr Engagement und wünschen unseren Lesern und ihren Familien ein frohes Osterfest.

Herzlichst,

*Ihr Vorstand*



## Inhalt



Investieren im Bestand

Instandhaltungs- und Investitionsplan 2025 .....	4
Mähfreier Mai .....	6
Seniorenwohnanlage „Heiligendammer Hof“ .....	7



Aus der Genossenschaft

Mitgliederentwicklung 2024.....	8
Die neue Grundsteuer .....	9
Vertreterwahl: Wählen nicht vergessen!..	9
Glasfaser .....	10
BWVaktuell digital lesen .....	10
Cannabis-Konsum in der Wohnung.....	11
Nachbarschaftsprojekte .....	11



Leben in der Genossenschaft

Mit dem BWV ins Grüne .....	12
Sternfahrt der Genossenschaften .....	12
Rückblicke .....	17
Nachruf auf Prof. Achim Nettelmann ...	18
100. Geburtstag Frau Albrecht .....	18
Gratulationsdienst der Berliner Bezirke.....	18

<b>Fix was los in unseren Gemeinschaftseinrichtungen.....</b>	<b>13</b>
---	-----------

<b>Programmübersichten</b>	
Treff an der Wuhle .....	14
Gemeinschaftshaus Marienfelde .....	15
Nachbarschafts-Treff Schmargendorf ...	16

<b>BWVsparr</b>	
Unser Geschäftsjahr 2024 .....	19
Ausblick Zinsentwicklung .....	19

<b>Kontakt und Impressum .....</b>	<b>20</b>
------------------------------------	-----------

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet BWVaktuell auf die durchgängige gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Schreibformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter und Identitäten.

# Schon gewusst? GUTE NACHRICHTEN ZUM WEITERSAGEN



## Vertreterwahl:

### 126 Kandidaten stehen zur Wahl

Vor ein paar Tagen ist die Bewerbungsfrist für die diesjährige Vertreterwahl abgelaufen. Erfreulich viele Mitglieder aller Generationen reichten ihre Bewerbung ein. Das zeigt, dass sich das genossenschaftliche Prinzip der „Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung“ auch noch heute großer Beliebtheit erfreut. Nun ist es an allen Wählerinnen und Wählern, mit ihrer Stimmabgabe zur Demokratie in unserer Genossenschaft beizutragen. Wählen auch Sie die Kandidaten in Ihrem Wahlkreis! Am 23. April versenden wir die Briefwahlunterlagen mit allen wichtigen Informationen zu den Bewerberinnen und Bewerbern. Erstmals kann in diesem Jahr auch online gewählt werden – alle registrierten Wähler erhalten die Informationen digital per E-Mail mit einem Link zur Wahlkabine. Machen auch Sie mit!

## GLÜCKSGEFÜHLE DURCH DEN FRÜHJAHRSPUTZ

Der Frühjahrsputz ist ein altes Ritual, das tief in der kulturellen Tradition verwurzelt ist. Dabei bedeutet Putzen mehr als nur glänzende Böden und aufgeräumte Arbeitsflächen. Es beseitigt auch Stress. Unordnung überwältigt Ihre Sinne und belastet Sie. Indem wir ein ordentliches und organisiertes Zuhause schaffen, üben wir Einfluss auf unsere Umgebung aus. Da es in unserem Leben nur sehr wenig Stress oder Angst gibt, die wir kontrollieren können, kann uns die einfache Schaffung eines besser organisierten persönlichen Raums ein Gefühl der Entspannung geben. Laut dem American College of Allergy, Asthma and Immunology (ACAAI) kann ein gründlicher Frühjahrsputz zudem helfen, besser zu atmen. Starke Asthmaauslöser wie Staub und Tierhaare schweben auf kleinen Luftströmen und setzen sich auf allen Oberflächen in Ihrem Zuhause ab. Eine gründliche Reinigung Ihres Zuhauses kann helfen, Allergene zu beseitigen und das Eindringen neuer Allergene zu verhindern. Und wenn Sie sich körperlich besser fühlen, können Sie leichter entspannen.



## 2025: Genossenschaften gestalten eine bessere Welt

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen, um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen und ihre Rolle für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung vieler Länder zu betonen. UN-Generalsekretär António Guterres betont in seinem Grußwort an die internationale genossenschaftliche Gemeinschaft:

„Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“



António Guterres  
© European Union, 2025

## NEUE POLLEN-APP DER CHARITÉ

Der Frühling ist da – die Pollen aber auch: Berliner Allergieverbraucher können sich jetzt die neue App „Pollenius“ kostenfrei in den App-Stores herunterladen. Einmal installiert, erfahren die Nutzer nach Eingabe von Postleitzahl und Alter mit der App stundenaktuell, wie stark welche Pflanzen in der Hauptstadt gerade blühen. Dafür sammelt eine Pollenfalle Blütenstaub und wertet die Daten aus, die nur wenige Stunden später in der App verfügbar sind. Untersucht werden die Werte von Ambrosia, Beifuß, Birke, Erle, Esche, Gräsern, Hasel und Roggen. Anwender können in einem Tagebuch in der App Symptome, eingenommene Medikamente und die im Freien verbrachte Zeit notieren. So verstehen Betroffene ihren eigenen Heuschnupfen besser. Gleichzeitig können sie laut Charité die Forscherinnen und Forscher unterstützen, wenn sie ihre Daten spenden.

# Instandhaltungs- und Investitionsplan 2025

## Nachhaltig zu mehr Effizienz und Wohnqualität

Unsere Genossenschaft verfolgt mit umfangreichen Investitionen bereits seit vielen Jahren das Ziel, den Verbrauch von fossilen Ressourcen zu mindern und die Energieeffizienz der Gebäude zu erhöhen. Mit Maßnahmen der Gebäudedämmung, Fenstererneuerung und der Verbesserung der Heiztechnik ist es uns gelungen, seit 1990 die Emissionen unseres Bestandes im Durchschnitt um 58 % zu reduzieren. In Tonnen ausgedrückt, bedeutet dies, dass unsere Gebäude jährlich 7008 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen.

Mit **aktivierungsfähigen Komplexsanierungen** und **Einzelmaßnahmen** setzen wir erneut einen Schwerpunkt unserer Investitionen in die Gestaltung eines zukunftsfähigen, klimaneutralen Gebäudebestandes zu bezahlbaren Mieten. Hierzu zählen im laufenden Jahr neben der umfangreichen Strangsanierung in Marienfelde die Umstellung von konventionellen Heizanlagen auf erneuerbare Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sowie der Anschluss an die Fernwärmeversorgung.

Zusätzlich stehen im laufenden Jahr **Neubauaktivitäten** wieder auf unserer Agenda: Mit der Errichtung der geplanten Seniorenwohnanlage in Schmargendorf verwirklichen wir die nachfragegerechte Erweiterung unseres Bestandes. Gleichzeitig ist es uns beim Neubau möglich, Ansprüche an ressourcenschonendes, ökologisches Bauen in optimaler Weise zu erfüllen.

Die **laufende Instandhaltung** umfasst Reparaturen wie klemmende Fenster und tropfende Wasserhähne. Erstmals weisen wir in diesem Jahr die Kosten für Nutzerwechsel und Leerwohnungssanierung extra aus. Insbesondere in lang bewohnten Wohnungen müssen neben den durch die Vormieter durchzuführenden Schönheitsreparaturen vor der erneuten Vermietung häufig umfangreiche Instandsetzungen durchgeführt werden. Der Preisanstieg bei Dienstleistern und Baumaterialien schlug hier abermals zu Buche, so dass nach dem deutlichen Kostenanstieg in 2024 hierfür abermals ein etwas höheres Budget eingeplant werden musste.

### Aufteilung der Investitionen im Geschäftsjahr 2025:

<b>Laufende Instandsetzungen</b>	<b>3,6 Mio. €</b>
<b>Geplante Instandsetzungen</b>	<b>6,4 Mio. €</b>
<b>Nutzer-/Mieterwechsel/Leerwohnungssanierung</b>	<b>4,5 Mio. €</b>
<b>Sanierung/Modernisierung</b>	<b>8,0 Mio. €</b>
<b>Energie/Klima/Umwelt</b>	<b>1,9 Mio. €</b>
<b>Neubau/Erweiterung</b>	<b>10,0 Mio. €</b>
<b>Plansumme Geschäftsjahr 2025</b>	<b>34,4 Mio. €</b>

### ► **Komplexsanierung** am Tirschenreuther Ring 64–76 (Bauteil 22)

50 Jahre nach der Errichtung unserer 4–15 geschossigen Hochhäuser am Tirschenreuther Ring 64–76 müssen die Versorgungsleitungen erneuert werden, da Undichtigkeiten und Rohrbrüche zugenommen haben. Um unseren Mitgliedern auch zukünftig ein behagliches Zuhause bei zuverlässiger Versorgung mit Strom und Wasser gewährleisten zu können, führen wir ab Juni 2025 eine Komplexsanierung durch.

#### **WAS WIRD GEMACHT?**

##### **Maßnahmen in den Wohnungen:**

##### **Heizung**

- Erneuerung von Heizungssträngen und Heizkörpern in den Bädern (die Heizungsinstallationen in den Wohnräumen bleiben erhalten).

## Sanitär

- Einbau neuer Steigestränge für Warm-, Kalt- und Abwasser (sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser und Abwasser werden vorher ausgebaut).
- Alle Sanitärobjekte und Armaturen werden ausgetauscht. Zusätzliche Ausstattungsoptionen werden individuell geprüft. Die Anordnung der Sanitärobjekte wird ggf. angepasst.
- Verkleiden der Steigestränge mit Trockenbaukonstruktion. Die Bäder werden anschließend neu verfliest, oberhalb von Fliesen und an Decken erfolgt ein neuer Anstrich.

## Elektro

- Die Elektroinstallation für die Bäder wird erneuert, die übrige Wohnungsinstallation wird belassen und auf die neue Verteilung aufgelegt.

**Im Rahmen der Komplexsanierung werden außerdem die Eingangsbereiche der Gebäude, die Treppenhäuser, Keller sowie zum Schluss die Außenanlagen saniert bzw. erneuert.**

## ZEITPLAN

Bereits im März letzten Jahres begannen wir mit der Besichtigung der Wohnungen und Keller. Die Ergebnisse wurden in die Planung eingearbeitet. Die Komplexsanierung wird in 3 Bauabschnitte (BA) aufgeteilt und sich über 4 Jahre erstrecken.

1. BA: Tirschenreuther Ring 64–68
2. BA: Tirschenreuther Ring 70–72
3. BA: Tirschenreuther Ring 74–76

Die Maßnahmen beginnen mit der Baufeldinrichtung des ersten BA im Innenhof. Wir starten mit der Sanierung der Kellerbereiche, Wohnungen und Treppenhäuser voraussichtlich Anfang Juni 2025. Die folgenden Bauabschnitte sind für 2026 (2. BA) und 2027 (3. BA) geplant.

**Investitionsvolumen in 2025: 6 Mio. €**  
**Gesamtmaßnahme: 46,3 Mio. €**

## MITGLIEDERBETREUUNG WÄHREND DER BAUPHASE

- Informationstreffen mit Diskussion und Fragerunde für Anwohner
- Zurverfügungstellen von Umsetzwohnungen
- Unterstützung für hilfsbedürftige Bewohner

## VORAUSSICHTLICHE EFFEKTE

- Verbesserung der Energieeffizienz
- Verringerung der Störanfälligkeit und damit Minderung der Reparaturen und Ausfälle
- Verbesserung der Trinkwasserhygiene und Einsparung von Wasser
- Geringerer Instandhaltungsaufwand für die kommenden Jahrzehnte

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR MIETER

Alle Bewohner werden getrennt nach Bauabschnitten rechtzeitig vor Baubeginn zu Informationsveranstaltungen eingeladen. In diesen werden wir umfassend über alle Termine, Maßnahmen und den Ablauf der Zwischenumsetzung in Ausweichwohnungen informieren. Außerdem werden wir alle Ihre Fragen zur Sanierung und Ausstattung Ihrer Wohnung beantworten.

i

## SCHLIEßUNG DES GEMEINSCHAFTSHAUSES

Für den Zeitraum der Baumaßnahmen muss das Gemeinschaftshaus seine Türen schließen, da eine Nutzung innerhalb des Baustellenbereichs aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nicht möglich ist. Um den Anwohnerinnen und Anwohnern weiterhin einen Treffpunkt zu bieten, ist ein Ersatzstandort im Bereich des Tennisplatzes vorgesehen. Derzeit laufen Abstimmungen zur Ausstattung der Räumlichkeiten.

## Treppenhäuser- und Balkonsanierung Lichterfelder Ring 105, 107, 109) 109a und 111 (Bauteil 21) Baujahr 1968, 171 Wohnungen

Bereits in 2023 fiel der Startschuss für die Komplexsanierung unserer 7- bis 14-geschossigen Gebäude am Lichterfelder Ring. Nachdem die Maßnahmen der Strangsanierung abgeschlossen werden konnten, folgen jetzt einzelne Leistungen in Treppenhäusern und der Haustechnik, wie z. B. der Einbau eines neuen Blockheizkraftwerkes (BHKW) sowie die Erneuerung der Grundleitungen und der Herstellung der Außenanlagen.

Eine eingehende Untersuchung des Hochhauses am Lichterfelder Ring 111 ergab, dass Schäden im Bereich der Dächer und Balkone vorhanden sind. Aufgrund der Beschädigungen werden die Balkonbrüstungen entfernt und durch Leichtbauelemente ersetzt.

## VORAUSSICHTLICHE EFFEKTE

- Verbesserung der Energieeffizienz durch BHKW
- Verminderung von Rohrschäden nach Erneuerung der Grundleitungen
- Langfristiger Werterhalt und Sicherung des Gebäudes
- Erhöhung der Wohnqualität

**Investitionsvolumen in 2025: 1,7 Mio. €**



Treppenhäuser im harmonischen Farbkonzept



Eingerüstetes Hochhaus am Lichterfelder Ring 111



Auch in der Thürnagelstraße werden die Fenster erneuert

## ► Fenstererneuerung

Auch in 2025 liegt der Schwerpunkt der Fenstererneuerung in unseren Köpenicker Bauteilen und steht hier teilweise im Zusammenhang mit dem Ausbau der Regionalbahnstrecke durch die Deutsche Bahn. So erhalten die Gebäude in den Bauteilen 118 (Thürnagelstr. 1; Thürnagelstr. 3–15), 120 (Thürnagelstr. 17–23, 29), und 124 (Gelnitzstr. 3–23) Fenstererneuerungen teilweise mit Schallschutzfenster. Für die Erstellung individueller Sanierungsfahrpläne wurden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA) Fördermittel bewilligt, für einen kleineren Teil der Fenster werden Zuschüsse bei der Deutschen Bahn (DB) beantragt. In den beiden Bauteilen 118 und 120 werden zudem die Fensterläden erneuert.

Im Bauteil 107 (Joachimstr. 15–18; Oettingstr. 14) erfolgt der Austausch von Fenstern in 24 Wohneinheiten im Rahmen der geplanten Fassadensanierung.

### VORAUSSICHTLICHE EFFEKTE

- Besserer Wärme- und Schallschutz
- Geringerer Pflegeaufwand der neuen isolierverglasten Kunststofffenster

**Investitionsvolumen in 2025: 3 Mio. €**

## ► Pilotprojekt Schließanlage

Im Bauteil 1 (Zoppoter Str. 13, 15; Sylter Str. 1–11; Norderneyer Str. 10; Helgoland Str. 7–14) wird nach den letzten Begehungen ein Pilotprojekt zur Einführung einer elektromechanischen Schließanlage umgesetzt. Diese ermöglicht es, verlorene Schlüssel gezielt zu sperren und so die Sicherheit deutlich zu erhöhen, da unbefugter Zutritt verhindert wird.

Parallel dazu wird im Bauteil 40 (Weskammstr. 15, 17, 19) die Schließanlage umgebaut, um eine flexiblere Nutzung einzelner Räume oder Raumgruppen zu ermöglichen und das Einbruchrisiko bei Schlüsselverlust zu minimieren.

### VORAUSSICHTLICHE EFFEKTE

- Höhere Sicherheit und Kostenersparnis bei Schlüsselverlust

**Investitionsvolumen** für beide Projekte: 150.000 €, einschließlich IT-Ausstattung für die Berechtigungspflege.

## ► Umstellung auf Wärmepumpen, Photovoltaik und Fernwärme

Im Bauteil 15 im Grunewald (Clayallee 4–10; Heydenstr. 23, 25, 27; Messelstr. 41–51a;) soll ergänzend zur bestehenden Heizanlage ein Gebäude mit einer Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden, welche die Wärmeversorgung nachhaltig und kosteneffizient sichern soll. Die Wärmepumpe nutzt umweltfreundliche Energiequellen und reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen, während die Photovoltaikanlage Strom erzeugt und langfristig Energiekosten senkt. Aktuell wird die Machbarkeitsstudie für die Umsetzung erstellt. Dieses Pilotprojekt liefert wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung eines Quartierskonzepts, das eine zukunftsweisende und ressourcenschonende Wärmeversorgung ermöglichen soll. Dafür steht ein Budget von 800.000 € zur Verfügung.

Im Bauteil 31 (Jahnstr. 41–43; Rungiusstr. 29–35) erfolgt die Umstellung auf Fernwärme. Für den Eigenanteil der Hausstation ist ein Budget von 100.000 € vorgesehen.

## Wir machen mit Mähfreier Mai

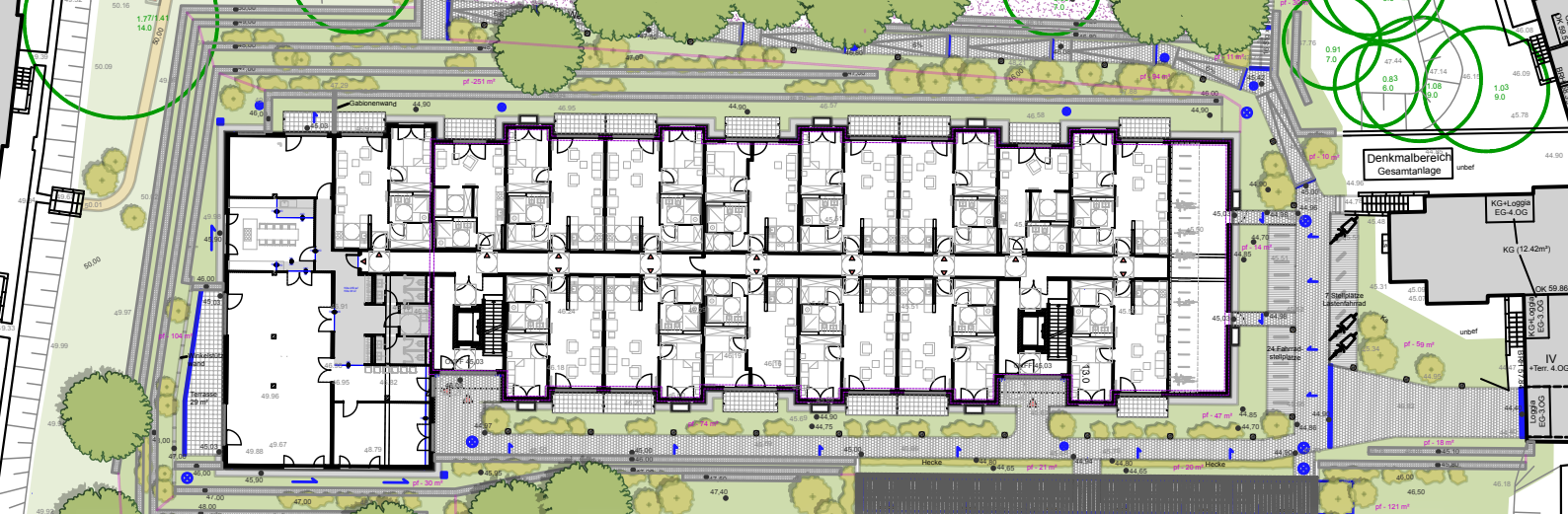
**Kennen Sie die bundesweite Kampagne „Mähfreier Mai“? Wenn im Wonnemonat der Rasenmäher nicht zum Einsatz kommt, bringt das viele Vorteile für Mensch und Natur.**

Die Aktion kommt ursprünglich aus England und heißt dort „No Mow May“. Bei uns ruft die Deutsche Gartenbaugesellschaft dazu auf, den ganzen Monat Mai nicht den Rasen zu mähen. Davon profitiert zum einen der Rasen, denn längeres Gras ist widerstandsfähiger, speichert mehr Feuchtigkeit und übersteht Trockenperioden besser. Gleichzeitig entsteht in kurzer Zeit ein Paradies für Bienen und andere Bestäuber. In England hat die Organisation „Plantlife“ festgestellt, dass die Menge an Nektar für bestäubende Insekten auf Rasenflächen so um das Zehnfache erhöht werden kann. Aber auch wir Menschen haben etwas von dem bunten



Leben auf den Grünflächen: Wir können Falter beobachten, neue Pflanzen entdecken und sie per App bestimmen – oder uns einfach darüber freuen, dass sie da sind.

**Unsere Genossenschaft beteiligt sich am „No Mow May“ und lässt die Rasenmäher im Mai in den Schuppen stehen.**



# Seniorenwohnanlage „Heiligendammer Hof“

## Abrissarbeiten und erster Spatenstich

Unsere geplante Seniorenwohnanlage in Schmargendorf mit 69 barrierearmen, altersgerechten Wohnungen erfreut sich großer Nachfrage: Seit der Ankündigung des Neubauprojekts ließen sich bereits über 200 Mitglieder ab 60 Jahren als zukünftige Mieter vormerken. Während uns die hohe Nachfrage unserer älteren Mitglieder sehr freut, nehmen wir zugleich die Bedenken der direkten Anwohner ernst, die mögliche Auswirkungen des Neubaus auf ihre Wohnsituation befürchten.

### Wir halten unsere Anwohner auf dem Laufenden

Nach den in 2024 stattgefundenen Versammlungen für die unmittelbar betroffenen Anwohner werden diese nunmehr durch Ausgänge und Rundschreiben über die jeweils anstehenden nächsten Schritte informiert. Im Austausch mit den Betroffenen kam auch konstruktive Kritik zu Tage und Anregungen der Anwohner konnten Berücksichtigung finden.

### Planung abgeschlossen

Durch eine intensive Planungsphase soll gewährleistet werden, dass der zukünftige Bauablauf so reibungslos wie möglich erfolgt. Bauherr, Architektin und Generalunternehmer kamen in regelmäßigen Abstimmungsterminen zusammen, um alle möglichen Hindernisse und Unstimmigkeiten schon im Vorfeld des Baugeschehens auszuräumen. Mit der Unterzeichnung des Bauvertrages am 28. Februar stellten sich die Zeichen auf „grün“ und die ersten Arbeiten konnten beginnen.



### Der Abriss muss sein

Auch wenn es schwer fällt, am Anfang steht die Räumung des Baufelds und damit auch der Abschied von unserem Hallenbad. Andenken an das Gebäude aus den 70er Jahren, wie einzelne bunte Fliesen, werden im zukünftigen Gebäude neue Verwendung finden. Auch an die Tierwelt im Hof der Heiligendammer Straße haben wir gedacht und ein artenschutzfachliches Gutachten erstellen lassen. Für zerstörte Niststätten erhielten jeweils eine Eichhörnchen- und Star-Familie ein neues Zuhause.

### Baumfällungen und neue Außenanlagen

Bei der Planung der Baugrube achteten wir besonders darauf, die Anzahl der zu fällenden Bäume auf ein Minimum zu reduzieren. Weitere zentrale Aspekte der Gestaltung der Außenanlagen waren die barrierefreie Erschließung der Freiflächen, eine ausreichende Anzahl ebenerdiger Fahrradabstellplätze sowie der Ausgleich von Höhendifferenzen durch bepflanzte Gabionen.

### Schneller bauen mit Fertigteilen

Für unseren Neubau setzen wir auf eine moderne Bauweise mit vorgefertigten Elementen, um den Bauprozess zu beschleunigen und die Auswirkungen auf die Nachbarschaft zu minimieren. Für die Außenwände verwenden wir Filigranwände, die vor Ort mit Kernbeton verstärkt werden. Im Untergeschoss kommen Fertigplatten für Wände und Decken zum Einsatz. Ab dem Erdgeschoss werden komplette Wand- und Deckenelemente eingesetzt. Zudem werden die Badezimmer als Fertigmodule geliefert und direkt in das Gebäude integriert. Durch die Verwendung vorgefertigter Bauelemente wird die Bauzeit zügiger verlaufen und der Baulärm insgesamt geringer ausfallen als bei herkömmlichen Bauweisen.

### Voraussichtliche Termine

- **April 2025:** Abriss der Garagen/Schwimmhalle
- **Juli 2025:** Beginn Rohbauarbeiten
- **Anfang 2027:** Fertigstellung der Gebäude inklusive der Zuwegungen
- **Mitte 2027:** Fertigstellung Bepflanzungen der Außenanlagen



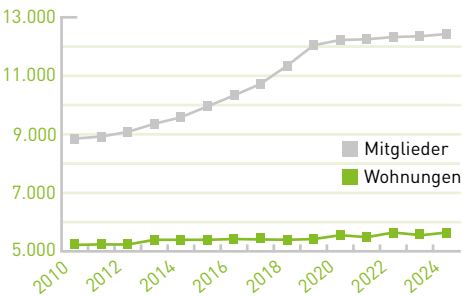
# Mitgliederentwicklung 2024

Aufgrund des anhaltenden Nachfrage- drucks auf dem Wohnungsmarkt besteht weiterhin der Aufnahmestopp für neue Mit- glieder. Neumitgliedschaften resultieren daher seit 2019 nur durch die Aufnahme

- von minderjährigen Kindern von beste- henden Mitgliedern.
- bei Anmietung einer Wohnung, für die sich entsprechend der Vergaberichtlini- en kein Mitglied zur Anmietung bewirbt.
- in Verbindung mit der Anteilsübertra- gung von ausscheidenden Mitgliedern.

Als Resultat des Aufnahmestopps wächst die Gesamtzahl der Mitglieder nur noch langsam. Allerdings zeigt sich im Verhält- nis zum genossenschaftlichen Wohnungs- bestand eine deutliche Unterversorgung: So können unsere 12.408 Mitglieder nur mit einem Bestand von 5.492 Wohnungen versorgt werden.

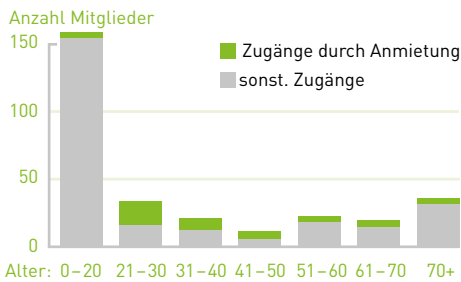
## Mitgliederentwicklung seit 2010



Im letzten Jahr verzeichneten wir 233 Austritte (Vorjahr: 232) und 299 Neumitgliedschaften (Vorjahr: 290). Zum Stichtag am 31.12.2024 ist die Mitgliederzahl ent- sprechend leicht auf 12.408 Mitglieder ge- wachsen (Vorjahr 12.342).

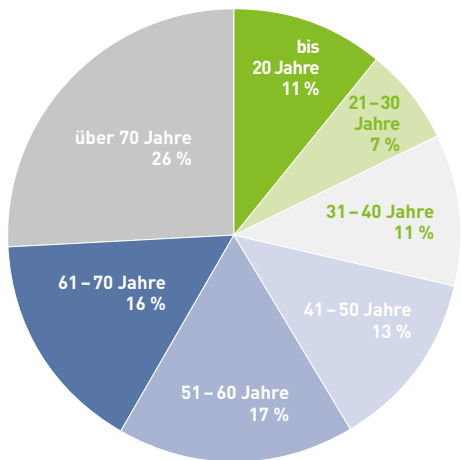
Auch in 2024 nutzten zahlreiche Mitglie- der die Aufnahmemöglichkeit für ihre minderjährigen Kinder, so dass mit einem Anteil von 53 % der größte Teil der Neumitgliedschaften auf die Altersgrup- pe der 0–20-Jährigen fällt. Damit verstet-igt sich der Trend, der zu einer „Verjün- gung“ der Altersstruktur der Mitglieder führt. Neumitgliedschaften in allen an- deren Altersgruppen sind in Verbindung mit der Anmietung einer Wohnung oder bei Ausscheiden aus der Genossenschaft durch Anteilsübertragungen möglich. Diese Zugänge verteilen sich in deutlicher

geringerer Anzahl relativ gleichmäßig über alle Altersstufen. Etwas erhöht zeigt sich die Zahl der sonstigen Zugänge in der Altersgruppe der über 70-Jährigen, was auf eine höhere Zahl von Anteilsübertra- gungen an Hinterbliebene im gemeinsa- men Haushalt zurückzuführen ist.



## Altersstruktur der Mitglieder

Langsam, aber stetig zeichnet sich auf- grund der geltenden Aufnahmebedin- gungen eine leichte Verschiebung der Altersstruktur zugunsten der jüngsten Al- tersgruppe der 0–20-Jährigen ab. Ihr An- teil stieg im letzten Jahr auf 11 % (zum Ver- gleich: 2015 lag der Anteil bei 4 %). Trotz des anhaltenden Trends der Verjüngung der Mitgliederstruktur durch die steigende Auf- nahme von Kinder und Jugendlichen, zeigt sich die Dominanz der Gruppe der über 50-Jährigen mit einem Anteil von weiterhin rund 60 % aller Mitglieder stabil.



\*Geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen

## Wohnungssuchende Mitglieder

Von 12.408 Mitgliedern sind mehr als die Hälfte „unversorgt“, d. h. 6.389 Mitglieder wohnen in keiner Wohnung der Genossen- schaft. Von diesen haben sich im letzten

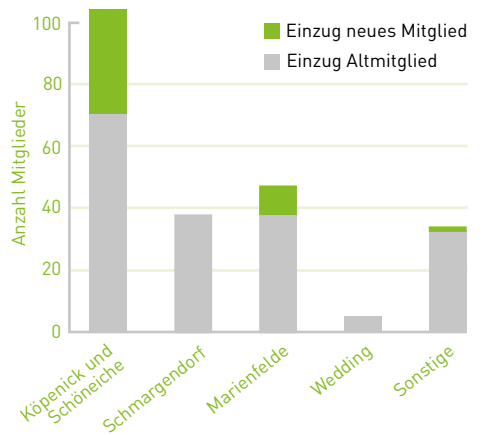
Jahr 930 als wohnungssuchend registrie- ren lassen (Vorjahr 948).

Aber auch wer bereits mit einer Genossen- schaftswohnung „versorgt“ ist, kann bei- spielsweise aufgrund veränderter famili-ärer Verhältnisse wohnungssuchend sein und sich als „Tauscher“ vormerken las- sen. Im letzten Jahr waren zum Stichtag am Jahresende 444 wohnende Mitglieder als Tauscher registriert (Vorjahr 418).

## Neuverträge in 2024

Mit 228 Neuverträgen hat die Fluktuation gegenüber dem Vorjahr mit 246 leicht ab- genommen. Nach Wohngebieten betrach- tet, ergibt sich ein nach Ost- und West- gebieten zweigeteiltes Bild: Während in Köpenick mit 104 Neuverträgen (2023: 86) eine Zunahme festzustellen ist, verzeich- nen alle sonstigen Gebiete Rückgänge der Neuvermietungen. Aufgrund der ab- geschlossenen Sanierungsmaßnahme im Wedding mit der Vergabe der bis dahin als Umsetzwohnungen genutzten Wohnungen in 2023, ist hier der stärkste Rückgang bei den Neuvermietungen festzustellen (37 Neuvermietungen in 2023: 5 in 2024).

Die Ursachen für einen Mieterwechsel sind vielfältig, u. a. erfolgten Wohnungs- wechsel aufgrund veränderter Lebensum- stände (Vergrößerung bzw. Verkleinerung der im Haushalt lebenden Personenzahl) oder aus Altersgründen bzw. im Todes- fall. Neue Mitglieder kamen in nennens- wertem Umfang lediglich in Köpenick zum Zuge, ansonsten erfolgten Neuvermietun- gen fast ausschließlich an Altmitglieder.





# Die neue Grundsteuer

## Auswirkungen auf unseren Bestand

Die Grundsteuer ist eine Steuer auf das Eigentum und deren Bebauung, die jährlich von den Kommunen erhoben wird. Da die Grundlage der Berechnung, die sogenannten Einheitswerte, lange nicht erneuert wurde, entschied das Bundesverfassungsgericht 2018, dass diese Werte verfassungswidrig sind und aktualisiert werden müssen. Es folgte eine Neubewertung des Grundbesitzes, um eine gerechtere Besteuerung zu gewährleisten. Die neue Grundsteuer ist zum 1. Januar 2025 in Kraft getreten.

Die Neuberechnung kann je nach Lage und Wert des Grundstücks zu einer deutlich höheren, aber auch zu einer niedrigeren Grundsteuer führen. Für den genossenschaftlichen Bestand sind mittlerweile alle Bescheide eingegangen, mit teils unterschiedlichen Auswirkungen: In einigen Fällen steigt die Steuerbelastung, während sie in anderen Fällen sinkt.



Maßgeblich für die Höhe der Grundsteuer sind im Wesentlichen der Bodenrichtwert sowie die bauliche Ausnutzung des Grundstückes. So kann es sein, dass benachbarte Grundstücke im gleichen Bezirk eine unterschiedlich hohe Neuberechnung der Grundsteuer erfahren. In diesem Fall ist zum einen die Grundstücksgröße und damit der Wert des Grundstücks, der als Berechnungsgrundlage der neuen Grundsteuer dient, aber auch die Bebauungsdichte ausschlaggebend gewesen.

Da die Grundsteuer ein Bestandteil der Betriebskosten ist, wird die Anpassung direkte Auswirkungen auf die Nebenkosten der Mieter haben. Wie sich die Grundsteuerreform in Ihrem Fall konkret auswirkt, können Sie erstmalig im nächsten Jahr in der Betriebskostenabrechnung für 2025 ablesen. Damit Sie sich bereits einen ersten Eindruck verschaffen können, haben wir Ihnen nachstehend die Tendenzen in den einzelnen Quartieren zusammengestellt.

### Übersicht der Änderung der Grundsteuer nach Wohngebieten:

- **Schmargendorf:** Hier verzeichnen wir einen durchgehenden Anstieg der neuen Grundsteuer von durchschnittlich 22 %.
- **Marienfelde:** Günstig fällt dagegen die neue Grundsteuer für unsere Wohngebiete in Marienfelde aus; insgesamt verzeichnen wir hier einen Rückgang von 56 %.
- **Köpenick:** Für unsere Gebäude im Bezirk Köpenick fallen 32.000 € Grundsteuer weniger als zuvor an. Das entspricht einem Rückgang von -9 %. In Einzelfällen lassen sich aufgrund der oben beschriebenen Berechnungsgrundlage jedoch auch Anstiege feststellen.
- **Schöneiche:** In unserem Wohngebiet im Land Brandenburg ist ein durchschnittlicher Rückgang von 60 % bzw. 43 % (Sozialer Wohnungsbau) festzustellen. Der BT 305 (3. Bauabschnitt) galt zur Zeit des Stichtages in 2018 noch als unbebaut, daher steht hier der neue Bescheid noch aus.
- **Restbestand West:** Insgesamt fallen 50.000 € weniger an (-18 %). Bei einzelner Betrachtung der Bauteile zeigt sich aber ein uneinheitliches Bild, das hauptsächlich von der Lage und der baulichen Ausnutzung der Grundstücke bestimmt wird.

## Vertreterwahl

# Wählen nicht vergessen!

Die Bewerberinnen und Bewerber stehen fest – insgesamt haben sich 126 Mitglieder zur Wahl in unseren acht Wahlkreisen aufstellen lassen. Nun ist es an Ihnen, liebe Mitglieder, mit Ihrer Stimmabgabe die Vertreterwahl 2025 zum Erfolg zu führen. Belohnen Sie das Engagement unserer Bewerber mit Ihrer Stimmabgabe. Damit füllen Sie das demokratische Prinzip unserer Genossenschaft mit Leben.

Wählen Sie im Wahlzeitraum ab dem 25. April klassisch per Brief oder auch digital bequem in unserer **Online-Wahlkabine**. Bis zum Wahltag am 2. Juni, 18 Uhr steht Ihnen die Online-Wahlmöglichkeit offen.

Wer **per Brief** wählt, muss darauf achten, dass dieser rechtzeitig bei der Genossenschaft eingeht – bitte beachten Sie mögliche Postlaufzeiten. Unser Tipp für Spätschlossene: Sie können den Wahlbrief noch am Wahltag bis 18 Uhr in unsere Hausbriefkästen werfen. Die Standorte sind:

- Weskammstraße 15, 12279 Berlin (Marienfelde)
- Hämmerlingstraße 103, 12555 Berlin (Köpenick)
- Sylter Str.12, 14199 Berlin (Schmargendorf)

Haben Sie das Bild in Ihrem Info-Kasten im Hausflur entdeckt? Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, die beim Foto-Shooting für die Vertreterwahl mitgemacht haben.



# Glasfaser – mehr Bandbreite für Ihr Zuhause

## Jetzt auch in unserem Bestand

Glasfaser gilt heute aufgrund seiner vielen Vorteile als das „Internet der Zukunft“. Zu den größten Vorzügen zählt, dass das Glasfaser-Internet **schnell** ist. Deutlich schneller als das, was über Kupferleitungen bisher zu Ihnen nach Hause kommt. Außerdem ermöglicht es die gleichzeitige Nutzung **mehrerer Geräte**, ohne dass die Internetverbindung dabei an ihre Grenzen stößt. Gleichzeitig und völlig problemlos ist Home-Office, E-Learning, Streamen und Online-Gaming möglich. Auch die **Umwelt profitiert** vom Einsatz von Glasfaserkabeln. Denn die Herstellung von Glasfasern ist **deutlich umweltfreundlicher** als die von Kupferleitungen, bei der u. a. schädliche Chemikalien freigesetzt werden. Zudem gilt Glasfaser als die digitale Infrastruktur mit dem **geringsten Stromverbrauch**. Zusätzlich sorgt unsere Genossenschaft mit dem Anschluss des Bestandes an das Glasfasernetz für die **langfristige Zukunftssicherheit und den Werterhalt der Gebäude**.

## Der Startschuss fällt in Köpenick

Voraussetzung für die Installation ist zunächst die Verhandlung und der Abschluss eines Vertrages mit einem Anbieter. Nach erfolgreicher Vereinbarung mit der Deutschen Telekom wurde im Februar mit den ersten vorbereitenden Maßnahmen in einem Großteil unseres Köpenicker Bestandes begonnen. Wir informieren, wenn der Anschluss weiterer Wohngebiete folgt.

## Was bedeutet dies für unsere Köpenicker Mitglieder?

Nur wenn die Datenströme durchgängig bis in jede Wohnung gehen (Fiber to the Home oder FTTH), steht auch jederzeit die gewünschte Bandbreite für die Bewohner zur Verfügung. Daher müssen die Techniker der Telekom nach der Verlegung der Kabel bis zum Gebäude auch Zugang zu Ihrer Wohnung bekommen. Die Termine für die Arbeiten in den Wohnungen werden unseren Mitgliedern vorab mitgeteilt.



**! Unsere Bitte:** Sorgen Sie dafür, dass Sie zum angekündigten Termin den Zutritt zu Ihrer Wohnung ermöglichen können. Wenn Sie nicht da sind, geht's nicht weiter, weil die Kabel auch in Ihre Wohnung müssen.

## Wie komme ich zu meinem Glasfaser-Vertrag?

Kurz bevor der Glasfaseranschluss in Betrieb geht, bekommen Sie ein Angebot von der Deutschen Telekom über die Nutzung des Glasfaseranschlusses. Das Angebot müssen Sie natürlich nicht annehmen und können sich auch bei anderen Anbietern umsehen.

**! Unser Tipp:** Es ist ratsam, wenn der Umstieg auf Glasfaser ansteht, dass Sie nicht vorher noch beim alten Anbieter einen Neuvertrag abschließen. Dann wird die Laufzeit nämlich wieder auf zwei Jahre gesetzt.

## Kann ich auch auf den Glasfaseranschluss verzichten?

Sollten Sie gänzlich auf die Nutzung des Glasfaseranschlusses verzichten wollen – weil für Sie die bestehende Datenversorgung ausreicht – dann ist auch das möglich. In dem Fall schließen Sie keinen neuen Vertrag ab und nutzen weiterhin das Kupfer- oder Koax-Kabel, das als Anschluss in Ihrer Wohnung verbleibt. Allerdings müssen auch in den Wohnungen derjenigen Bewohner, die auf den Glasfaseranschluss verzichten möchten, die neuen Kabel für zukünftige Nutzungen verlegt werden.

### Unser Tipp

#### BWVaktuell digital lesen

Viermal im Jahr erhalten die meisten Mitglieder BWVaktuell als gedrucktes Exemplar in Ihrem Briefkasten. Doch vielleicht gehören auch Sie zu den Menschen, die mittlerweile auf Papier verzichten möchten und digitale Formate bevorzugen. Gerne möchten wir Papier einsparen und damit auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Sollten Sie auf Ihre gedruckte Ausgabe verzichten und stattdessen lieber eine Mitteilung zum Download der Datei erhalten wollen, benachrichtigen Sie uns per E-Mail unter [maier@bwv-zk.de](mailto:maier@bwv-zk.de). Bitte teilen Sie uns auch mit, sollten Sie auf die Zusendung der Mitgliederzeitschrift verzichten wollen, weil zum Beispiel mehrere Personen im Haushalt Mitglied sind

und eine Mehrfachzustellung erfolgt. Geben Sie bitte in diesem Fall die Namen und Mitgliedsnummern derjenigen Mitglieder an, für die der Versand eingestellt werden soll. **Diesen Service können wir aus logistischen Gründen bisher nur unseren Mitgliedern anbieten, die nicht im Bestand der Genossenschaft wohnen.**





## Neuer Zündstoff unter Nachbarn

# Cannabis-Konsum in der Wohnung

Wie wirkt sich die Cannabis-Legalisierung in der Praxis aus? Was dürfen Mieter jetzt und welche Regeln müssen beachtet werden?

### Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme

Für den Konsum von Cannabis gelten eine Vielzahl von Regelungen, die auch auf das Rauchen von Zigaretten zutreffen. Das bedeutet auf der einen Seite, dass Mieter in der Wohnung rauchen dürfen – ein generelles Verbot ist nicht zulässig. Auf der anderen Seite gibt es das Gebot der Rücksichtnahme gegenüber anderen Mietparteien. Sobald sich ein Nachbar durch den Geruch des Cannabis im Treppenhaus gestört fühlt, müssen Mieter reagieren. Sie müssen das Rauchen einschränken oder den Konsum so gestalten, dass der Nachbar nicht gestört wird.

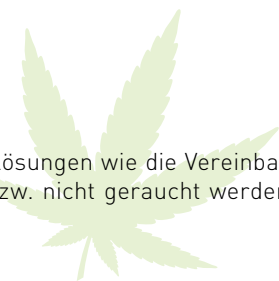
### Aktiver Austausch ist gefragt

Der wichtigste Praxistipp ist der aktive Austausch. Die betroffenen Mietparteien sollten als ersten Schritt das offene Gespräch

suchen. Oft lassen sich gemeinsam Lösungen wie die Vereinbarung von Zeiten, in denen geraucht bzw. nicht geraucht werden darf, finden.

### Kinder und Jugendliche dürfen auf keinen Fall gefährdet werden

Bei den neuen Regelungen hat der Gesetzgeber einen besonderen Wert darauf gelegt, dass Kinder nicht gefährdet werden dürfen. Die rechtlichen Vorgaben verbieten den Cannabis-Konsum in der unmittelbaren Gegenwart von Kindern und Jugendlichen. Sie schreiben einen Abstand von mindestens 100 Metern bis zur nächsten Schule, Kinderspielplätzen und Kindertagesstätten vor. Wer in einem Haushalt mit Kindern lebt, darf die Pflanzen nur in einem abschließbaren Bereich anbauen. Geerntetes und legal erworbenes Cannabis muss in dem Fall hinter Schloss und Riegel verwahrt werden. Kinder dürfen keinen freien Zugang zum Cannabis haben.

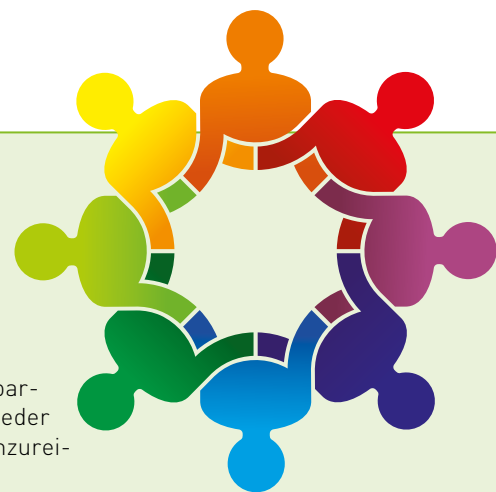


## Auswahlrunde für unsere Nachbarschaftsprojekte

Eine Erbschaft von fast 100.000 € im letzten Jahr brachte unser Vorhaben „Nachbarschaftsprojekt“ ins Rollen: Wir möchten das Geld weitergeben und riefen unsere Mitglieder dazu auf, Vorschläge für Aufwertungen und Verschönerungen in ihrer Nachbarschaft einzureichen (siehe BWVaktuell 130 und 131).

Jetzt liegen mehrere tolle Vorschläge auf dem Tisch und unser Auswahlgremium wird sich noch im April zusammensetzen, um über die Vorschläge zu beraten. In der nächsten BWVaktuell werden wir über den Fortgang des Projektes berichten.

**Ein Platz im Auswahlgremium ist noch frei:** Wer kurzfristig dazustoßen möchte, meldet sich bis zum 20. April unter [maier@bwv-zk.de](mailto:maier@bwv-zk.de)



# Mit dem BWV ins Grüne

## Unsere Ausflüge im Frühjahr

### Gestüt Neustadt mit Kremserfahrt

Vor den Toren Berlins liegt das von Friedrich Wilhelm II im Jahr 1788 „zum besten des Landes“ gegründete Gestüt. Heute stellt die denkmalgeschützte Anlage ein kulturhistorisches Erbe von unschätzbarem Wert dar, das inmitten der idyllischen landschaftlichen Umgebung ein Anziehungspunkt für Touristen von nah und fern ist. Gleichzeitig befindet sich hier bis heute eine Zuchtstätte höchst erfolgreicher Sportpferde und Ausbildungsstätte für Reiter. Auf einer Führung besichtigen wie das Gestüt und begeben uns anschließend auf eine Kremserfahrt durch den Gestütswald. Nach einem leckeren Mittagessen fahren wir weiter nach Ribbeck zum bekannten Gutshaus der Familie Ribbeck. Hier können wir den Hofladen besuchen und treffen uns am Nachmittag zu Kaffee und Birnentorte.

**Wann:** Mittwoch, 21. Mai 2025

**Abfahrt:** 8 Uhr ab Marienfelde,  
8.20 Uhr ab Schmargendorf

**Rückkehr:** 18 – 18.30 Uhr

**Leistung:** Busfahrt im Komfortbus mit WC, Führung,  
Kremserfahrt, Mittagessen, Kaffee und Kuchen

**Preis:** 69 € p. P.

Anmeldung unter [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de)  
oder bei Christine Slotosch unter Tel. 723 80 640

### Malerisches Greifswald an der Ostseeküste

Wir begeben uns auf die Spur von Caspar David Friedrich, einem der bekanntesten Greifswalder, der seine Heimatstadt in zahlreichen Motiven festgehalten hat. Unsere Tour beginnt im beschaulichen, denkmalgeschützten Fischerdorf Wieck am Flüsschen Ryck, wo wir in einem gemütlichen Lokal zu Mittag essen. Ein kurzer Spaziergang führt uns zur Klosterruine Eldena, eines der bekanntesten Motive des Malers Caspar David Friedrich. Von Wieck fahren wir mit dem Bus nach Greifswald und erfahren auf einer Stadtführung Geschichtliches und Interessantes über die traditionsreiche Universitäts- und Hansestadt. Danach haben Sie Zeit für einen individuellen Spaziergang und eine Kaffeepause. Auf der Busrückfahrt lassen Sie die schönen Erlebnisse Revue passieren und genießen die bequeme Heimfahrt.

**Wann:** Donnerstag, 19. Juni 2025

**Abfahrt:** 9 Uhr Mandrellaplatz, Köpenick,  
**Rückkehr:** gegen 20.30 Uhr Mandrellaplatz

**Leistung:** Busfahrt im bequemen Reisebus mit Bordservice  
(Getränke), Reiseleitung, Mittagessen in einem  
ital. Restaurant, Stadtführung Greifswald

**Preis:** 52 € p. P.

Anmeldung unter [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de)  
oder bei Heidrun Bischoff unter Tel. 723 80 642

## Sternfahrt der Genossenschaften

### Gemeinsam mehr bewirken!

Unsere vierte große Sternfahrt wird etwas ganz Besonderes: Die Vereinten Nationen haben 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Ein perfekter Anlass, um Flagge zu zeigen und die Bedeutung unserer starken Gemeinschaft sichtbar zu machen.

In grünen Trikots und mit polizeilicher Begleitung starten wir am **Samstag, den 5. Juli um 10 Uhr** von sechs verschiedenen Treffpunkten. Unser erstes großes Ziel: das Brandenburger Tor! Dort setzen wir gemeinsam ein kraftvolles Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt, bevor es weitergeht zum Schloss Schönhausen in Pankow. Im Schlosspark lassen wir den Tag mit Spiel, Spaß und Kultur für Groß und Klein ausklingen. **Seid dabei und bewegt mit uns etwas!**

Melden Sie sich bis zum **25.06.2025** unter Angabe der Anzahl der Teilnehmer und des gewünschten Startpunkts bei

**Marina Matschoß unter [sternfahrt@bwv-zk.de](mailto:sternfahrt@bwv-zk.de) an. Wer noch kein Trikot aus dem letzten Jahr hat, erhält es nach der Anmeldung.**



**QR-Code Scannen und die Routen im Detail ansehen:**



# Fix was los in unseren Gemeinschaftseinrichtungen

## Schmargendorf

### NEU „Bingo“

„28, 45, 13 ... BINGO!“ – Der Nervenkitzel steigt, die letzten Zahlen werden gezogen, und schon gibt es einen Gewinner! In Schmargendorf startet eine neue Bingo-gruppe und freut sich auf weitere Mitspieler. Ob Anfänger oder erfahrener Bingo-Profi – alle sind willkommen, um gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag zu erleben. Einfach anmelden, mitspielen und die Freude am Bingo genießen!

**Termin:**  
jeden 2. Freitag im Monat,  
14 – 16 Uhr (Anmeldung)

## Spanisch-Kurs

Sie wollten schon immer spanisch lernen oder Ihre Kenntnisse auffrischen? Vielleicht möchten Sie in Ihrem nächsten Spanienurlaub auch fit sein für ein Gespräch mit den Einheimischen – dann kommen Sie vorbei und lernen in netter Runde die schöne Sprache unseres beliebtesten Reiseziels am Mittelmeer.

**Termin:**  
mittwochs von 9.30 – 11 Uhr  
für Fortgeschrittene,  
freitags von 10 – 12 Uhr für Anfänger.  
Wir bitten um Anmeldung.

## Marienfelde

### NEU „Repair-Café“

Im Repair-Café lassen sich kaputte Gegenstände mit der richtigen Ausstattung und fachkundiger Unterstützung reparieren – ob Möbel, Elektrogeräte, Fahrräder oder Spielzeug. Werkzeug und Material stehen kostenlos zur Verfügung.

Warum reparieren? Vieles wird weggeworfen, obwohl es mit wenig Aufwand wieder nutzbar wäre. Das Repair-Café hilft, praktische Fertigkeiten zu bewahren, Ressourcen zu schonen und zu zeigen, wie einfach und lohnend Reparieren sein kann. Einfach kaputte Dinge von zu Hause mitbringen und ausprobieren!

**Termin:**  
dienstags 12 – 14 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen zu allen Kursen, Veranstaltungen und Ausflügen bei **Christine Slotosch** unter Tel. 030/723 80-640, **Heidrun Bischoff** unter Tel. 030/723 80-642, per E-Mail an [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de) oder direkt in der jeweiligen Gemeinschaftseinrichtung. Die Adressen finden Sie oben auf den Programmseiten in diesem Heft.

## Köpenick

### NEU Ballett

Für Teens ab 10 Jahren

Ballett ist mehr als nur Tanzen – es macht stark, selbstbewusst und richtig viel Spaß! Hier kannst du deine Haltung verbessern, neue Moves lernen und dich elegant zur Musik bewegen. Ganz nebenbei stärkst du deine Muskeln, wirst flexibler und bekommst mehr Ausstrahlung.

In einer entspannten und motivierenden Gruppe findest du schnell Anschluss und lernst neue Leute kennen. Egal, ob du schon Erfahrung hast oder einfach mal reinschnuppern möchtest – komm vorbei und probiere es aus! Jetzt anmelden und loslegen.

**Termin:**  
freitags 17 – 18 Uhr  
**Kosten: 7 €**

## Singgruppe

Wer hat Lust einmal wieder Volkslieder zu singen? Sie erklingen in altbekannten Melodien und Strophen, an die wir uns auch nach vielen Jahren erinnern und leicht mitsingen können. Gerne werden in unserer Singgruppe noch neue Mit-Singer jeden Alters und jeder Stimme willkommen geheißen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei und probieren es einmal aus.

**Termin:**  
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
um 14 Uhr

## Köpenick

### Treff an der Wuhle

Hämmerlingstr. 103 a, 12555 Berlin, Tel. 723 80 881  
Sprechzeiten: Dienstag 10 – 12 Uhr,  
Donnerstag nach Vereinbarung



## Wöchentliche Termine

### MONTAG

**10 – 11 Uhr: Hockergymnastik, anspruchsvoll/ auch im Stehen** 2 € pro Termin (Anmeldung)

**11.15 – 12.15 Uhr: Hockergymnastik, nur sitzend** 2 € pro Termin (Anmeldung)

**16 – 18 Uhr: Skat** jeder der Skat spielen kann, ist herzlich eingeladen

**17.30 – 19.30 Uhr: Montagsmaler** Acrymalerei für Anfänger und Fortgeschrittene unter Anleitung von Alexandra Hasemann (Anmeldung)

**18.30 – 19 Uhr: Chi Gong** Leichte, sanfte Bewegungsabläufe, die Körper und Geist verbinden, neue Teilnehmer willkommen, 1 € pro Person (Anmeldung)

### DIENSTAG

**9 Uhr vor dem Treff: Nordic Walking** (mit oder ohne Stöcke)

**10 – 12 Uhr: Sprechzeiten – Beratung** mit Frau Bischoff / Frau Slotosch

**10 – 12 Uhr: Offenes Café** Plaudern Sie mit Ihren Nachbarn bei Kaffee und Kuchen

**12 – 16 Uhr: Singen und Musizieren von 8 – 80 Jahren** Singkreis oder Kurse für Keyboard/E-Piano (extra für Senioren\*innen) (Anmeldung bei Uli Birringer Tel. 600 33 780)

### MITTWOCH

**10 – 11.30 Uhr: Offener Kurs Smartphone-Hilfe** für Ihre Fragen/Probleme rund um Smartphone und Tablet, Anfänger und Fortgeschrittene mit Marion Grund (Anmeldung)

**16 – 18 Uhr: Computer- und Smartphone-Hilfe** mit Susanne Harmsen 1 € pro Termin (Anmeldung)

### DONNERSTAG

**10 – 12 Uhr: Computer zum Anfassen** mit Herrn Schäfer, 1 € pro Termin (Anmeldung)

**14 – 16 Uhr: Rommé-Nachmittag** jeder kann mitmachen

**18.30 – 19.30 Uhr: Bauch, Beine, Po Gymnastik-kurs** mit Frau Hoffmann-Strelow, 1 € pro Termin (Anmeldung)

### FREITAG

**9.15 – 10.15 Uhr: Line Dance für Anfänger** 5 € pro Termin (Anmeldung)

**10.30 – 12 Uhr: Line Dance** mit Vorkenntnissen 7 € pro Termin

**16.15 Uhr: Kindertanz für Kinder von 5 – 9 Jahren** (Anmeldung)

**17 – 18 Uhr: Teen-Ballett für Kinder ab 10 Jahre** vorbeikommen und Probetraining mitmachen

## Monatliche Termine

### APRIL

**DI, 01.04.25, 10 Uhr:**

**Monatlich leckeres Frühstücks-Buffet im Treff** jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

**DI, 01.04.25, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 01.04.25, 17 Uhr:**

**Schach für Anfänger und Fortgeschrittene**

**DI, 08.04.25, 17 Uhr:**

**Kreatives Schreiben** mit Frau Streit (Anmeldung)

**DI, 15.04.25, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

### MAI

**DI, 06.05.25, 10 Uhr:**

**Monatlich leckeres Frühstücks-Buffet im Treff** jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

**DI, 06.05.25, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 06.05.25, 17 Uhr:**

**Schach für Anfänger und Fortgeschrittene**

**DI, 13.05.25, 17 Uhr:**

**Kreatives Schreiben** mit Frau Streit (Anmeldung)

**DI, 20.05.25, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 27.05.25, 19 Uhr:**

**Der besondere Film** Kino im Treff mit Uli Birringer (Anmeldung)

### JUNI

**DI, 03.06.25, 10 Uhr:**

**Monatlich leckeres Frühstücks-Buffet im Treff** jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

**DI, 03.06.25, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 03.06.25, 17 Uhr:**

**Schach für Anfänger und Fortgeschrittene**

**DI, 10.06.25, 17 Uhr:**

**Kreatives Schreiben** mit Frau Streit (Anmeldung)

**DI, 17.06.25, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 19.06.25, 9 Uhr:**

**Tagesausflug im Komfortbus nach Greifswald** inkl. Führung, Mittagessen, Spaziergang zur Klosterruine Eldena, 52 € p. P. (Anmeldung)

## Highlights



**Teen-Ballett für Kinder ab 10 Jahre** vorbeikommen und Probetraining mitmachen

jeden Freitag von 17 – 18 Uhr

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter sozialarbeit@bwv-zk.de.

## Marienfelde

### Gemeinschaftshaus Marienfelde

Tirschenreuther Ring 64, 12279 Berlin, Tel. 723 80 754

Sprechzeiten: Montag 14 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung



## Wöchentliche Termine

### MONTAG

**10 – 11 Uhr: Seniorengymnastik** zu Musik im Sitzen oder Stehen, vorbeikommen und Probe-stunde mitmachen

**14 – 15.30 Uhr: Sprechzeiten-Beratung** mit Frau Bischoff

**14 – 16 Uhr: Kniffel-Treff und Kartenspiel „Phase 10“** Neue Teilnehmer willkommen

### DIENSTAG

**9.30 – 10.30 Uhr: Pilates, ganzheitliches sanftes Körpertraining für alle Altersgruppen**  
6 € pro Termin (Anmeldung Tel. 0151 509 933 84 oder gabi.klecok@gmx.de)

**12-14 Uhr: Repair-Café** brauchen Sie Hilfe beim Reparieren von elektr. Geräten oder Fahrrädern? Dann kommen Sie einfach vorbei. Oliver Weigt hilft Ihnen **NEU**

### MITTWOCH

**14 Uhr: Sport für Männer ab 60+**  
(Anmeldung oder zum Probetraining vorbeikommen)

**17 – 20 Uhr: Bastelabend**

### DONNERSTAG

**10 – 11 Uhr: Seniorengymnastik**  
(Anmeldung)

**17 – 20 Uhr: Bastelabend**

### FREITAG

**9.30 – 10.30 Uhr: Pilates, ganzheitliches sanftes Körpertraining für alle Altersgruppen**  
6 € pro Termin (Anmeldung Tel. 0151 509 933 84 oder gabi.klecok@gmx.de)

Aufgrund der anstehenden Komplexsanierung muss das Gemeinschaftshaus ab Juni 2025 schließen. Da sich unser Nachbarschaftstreff innerhalb des Baustellenbereichs befindet, kann er aus Sicherheitsgründen nicht betrieben werden.

Damit Sie dennoch einen Treffpunkt in der Nachbarschaft nutzen können, planen wir eine alternative Lösung im Bereich des Tennisplatzes. Die Abstimmungen zur Ausstattung der Räumlichkeiten laufen bereits.

Wir halten Sie über den weiteren Verlauf auf dem Laufenden und danken für Ihr Verständnis!

## Monatliche Termine

### APRIL

**DI, 01.04.25, 12 – 14 Uhr:**

**Repair-Café** kommen Sie mit Ihren defekten Geräten, Fahrrädern oder Möbeln vorbei – jeden Dienstag von 12 – 14 Uhr

**MI, 02.04.25, 10 Uhr:**

**Frauenfrühstück** (mit Anmeldung)

**MI, 02.04.25, 14 – 15 Uhr:**

**Männersport 60+** bleiben Sie fit und beweglich, kommen Sie vorbei und machen mit! – jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr

**MO, 07.04.25, 11 Uhr:**

**Bingo** für Jedermann

### MAI

**MO, 05.05.25, 11 Uhr:**

**Bingo** für Jedermann

**DI, 06.05.25, 12 – 14 Uhr:**

**Repair-Café** kommen Sie mit Ihren defekten Geräten, Fahrrädern oder Möbeln vorbei – jeden Dienstag von 12 – 14 Uhr

**MI, 07.05.25, 10 Uhr:**

**Frauenfrühstück** (mit Anmeldung)

**MI, 07.05.25, 14 – 15 Uhr:**

**Männersport 60+** bleiben Sie fit und beweglich, kommen Sie vorbei und machen mit! – jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr

**MI, 21.05.25, 8 Uhr:**

**Tagesausflug zum Gestüt in Neustadt**  
inkl. Kremserfahrt, Mittagessen, Kaffee + Kuchen,  
Kosten 69 € (nur mit Anmeldung)

### JUNI

**MO, 02.06.25, 11 Uhr:**

**Bingo** für Jedermann

**DI, 03.06.25, 12 – 14 Uhr:**

**Repair-Café** kommen Sie mit Ihren defekten Geräten, Fahrrädern oder Möbeln vorbei – jeden Dienstag von 12 – 14 Uhr

**DI, 04.06.25, 10 Uhr:**

**Frauenfrühstück** (Anmeldung)

**MI, 04.06.25, 14 – 15 Uhr:**

**Männersport 60+** bleiben Sie fit und beweglich, kommen Sie vorbei und machen mit! – jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr

## Highlights



**Repair-Café** kommen Sie mit Ihren defekten Geräten, Fahrrädern oder Möbeln vorbei

jeden Dienstag von 12 – 14 Uhr

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de).

## Schmargendorf

### Nachbarschafts-Treff Schmargendorf

Sylter Straße 12, 14199 Berlin, Tel. 723 80 880

Sprechzeiten: Montag 14.30 – 16 Uhr



#### Wöchentliche Termine

##### MONTAG

9.30 – 10.30 Uhr: **Englisch-Konversationsgruppe**

10.30 – 12 Uhr: **Englisch für Fortgeschrittene (B1)**  
(Anmeldung)

10 – 13 Uhr: **Offener Treff**

14 – 16 Uhr: **Offene Handarbeitsgruppe mit Frau Thiemich** Lust auf Stricken, Häkeln, Sticken in Gesellschaft?

15 – 17 Uhr: **Offener Treff – Bücherverleih**

17 Uhr: **Fotofreunde besprechen Bilder und tauschen sich aus** Hobbyfotografen mit etwas Fotoerfahrung sind herzlich willkommen, 14-tägig, jeden 2. und 4. Montag

**Sozialarbeit** Termine nach Vereinbarung

##### DIENSTAG

10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr: **Spareinrichtung**

19 – 20 Uhr: **Yoga mit Frau Seidel** (Anmeldung unter Yoga-Life@t-online.de)

##### MITTWOCH

9 Uhr: **„mobil mit 70“**

9.30 – 11 Uhr: **Spanisch mit Vorkenntnissen**  
Neue Teilnehmer willkommen (freie Plätze)

11.15 – 12.15 Uhr: **Hockergymnastik für Senioren**  
2 € pro Termin (Anmeldung)

13 – 17 Uhr: **Offener Treff, ab 15 Uhr Skat**

14 Uhr: **Verschiedene Themen rund um den PC für Senioren** jeden 1. und 3. Mittwoch  
(Anmeldung)

15 Uhr: **Gedächtnistraining**  
jeden 1. und 3. Mittwoch (Anmeldung)

##### DONNERSTAG

9 – 11 Uhr: **Sprechstunde Technik**

9.30 – 11 Uhr: **Englisch mit Vorkenntnissen**  
(freie Plätze)

10 – 10.55 Uhr: **Männersport 50+** (Anmeldung)

11 – 12 Uhr: **Gymnastik 70+** (Anmeldung)

14 – 17 Uhr: **Kreatives Malen in Gemeinschaft**,  
jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat (Anmeldung)

##### FREITAG

10 – 12 Uhr: **Spanisch mit geringen Kenntnissen**  
Neuer Anfängerkurs nach Absprache

##### SONNTAG

11 – 12.30 Uhr: **Qi Gong**

#### Monatliche Termine

##### APRIL

DI, 02.04.25, 12 Uhr: **„Pünktlich um 12“** Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

FR, 04.04.25, 17.30 Uhr: **FreitagsSongs** einfach vorbeikommen und mitsingen

DO, 10.04.25

**Wander- und Fahrradgruppe** wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, wandern ca. 10–15 km, radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

DO, 10.04.25, 18 Uhr:

**FilmClub** „Mitten ins Herz“ Film von 2007 mit Hugh Grant und Drew Barrymore (Anmeldung)

DO, 24.04.25, 18 Uhr:

**Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

FR, 25.04.25, 14 Uhr:

**Bingo** einfach vorbeikommen und mitspielen **NEU**

Siehe Aushang:

**Kiezspaziergang mit Fr. Flämig** (Termin und Ort siehe Aushang im Na-Treff oder nachfragen)

##### MAI

MI, 07.05.25, 12 Uhr:

**„Pünktlich um 12“** Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

DO, 08.05.25

**Wander- und Fahrradgruppe** wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, wandern ca. 10–15 km, radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

DO, 08.05.25, 18 Uhr:

**FilmClub** „Ein Fisch namens Wanda“ Film von 1988 mit John Cleese und Jamie Lee Curtis (Anmeldung)

FR, 09.05.25, 14 Uhr:

**Bingo** einfach vorbeikommen und mitspielen **NEU**

FR, 09.05.25, 17.30 Uhr:

**FreitagsSongs** einfach vorbeikommen und mitsingen

Fr, 16.05.25, 15 Uhr:

**Spielenachmittag** alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

DO, 29.05.25, 18 Uhr:

**Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

Siehe Aushang:

**Kiezspaziergang mit Fr. Flämig** (Termin und Ort siehe Aushang im Na-Treff oder nachfragen)

##### JUNI

MI, 04.06.25, 12 Uhr:

**„Pünktlich um 12“** Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

FR, 06.06.25, 17.30 Uhr:

**FreitagsSongs** einfach vorbeikommen und mitsingen

DO, 12.06.25:

**Wander- und Fahrradgruppe** wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, wandern ca. 10–15 km, radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

DO, 12.06.25, 18 Uhr:

**FilmClub** „Die unglaubliche Entführung der verrückten Mrs. Stone“, Film von 1986 mit Danny DeVito und Bette Middler (Anmeldung)

FR, 20.06.25, 15 Uhr:

**Spielenachmittag** alle Spieler von klassischen Würfel- und Brettspielen sind herzlich willkommen

DO, 29.05.25, 18 Uhr:

**Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

Siehe Aushang:

**Kiezspaziergang mit Fr. Flämig** (Termin und Ort siehe Aushang im Na-Treff oder nachfragen)

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter sozialarbeit@bwv-zk.de.



## ISTAF Indoor

Auch in diesem Jahr war unsere Kartenverlosung für das ISTAF Indoor ein voller Erfolg – zahlreiche sportbegeisterte Mitglieder durften sich über Tickets freuen. Leider konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, doch wir drücken allen, die leer ausgingen, für das nächste Jahr die Daumen!

Wer sich einen Platz in unserem Fanblock sichern konnte, erlebte wieder

ein Sportfest der Superlative. Mehr als 12.000 Zuschauer feierten die Top-Stars der Leichtathletik wie Stabhochspringer Armand Duplantis, Kugelstoßer Yemisi Ogunleye und Marlene Meier und Heiko Gussmann mit neuen Bestzeiten auf der Sprintbahn. Athleten und Publikum waren sich einig – die mitreißende Atmosphäre beim größten Hallen-Meeting der Welt war einmalig!



## Bunter Faschingsspaß

Im Rahmen des offenen Cafés wurde in unserem Treff an der Wuhle Fastnacht gefeiert. In fröhlicher Atmosphäre genossen unsere Jecken einen lustigen und leckeren Vormittag. Unser Mitglied und begeisterter Karneval-Fan Regina Viehrig brachte über 20 Hüte zum Verkleiden mit. Alle setzten sich begeistert die Faschingshüte auf und lachten miteinander über die ein oder andere Verwandlung. Leckere Pfannkuchen, Kaffee und Sekt und ein geselliges Beisammensein rundeten den Vormittag ab.

Fasching ist ein Highlight, das in bester Erinnerung bleibt! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



## Hauströdel auf 6 Etagen

Zwei Nachbarinnen brachten Anfang März ein ganzes Hochhaus auf Trab: Sie hatten die Idee für einen Hauströdel, bei dem Nachbarn altes, aber gut erhaltenes Spielzeug, Kleidung, Hausrat, Bücher, Fitnessgeräte und vieles andere mehr in der Wohnung oder auf dem Hausflur zum Verkauf anbieten.

Unter den vielen teilnehmenden Nachbarn wurde fleißig gehandelt, gefeilscht und der eine oder andere Plausch gehalten. Sogar Nachbarn aus anderen Häusern und ehemalige Bewohner ließen sich die tolle Aktion nicht entgehen und kamen vorbei. Für das leibliche Wohl wurde mit Brötchen, Kuchen, Getränken und frischen Waffeln gesorgt.

Aufgrund des großen Zuspruchs soll der Trödel wiederholt werden und weitere nachbarschaftliche Aktivitäten sind in Planung.



## Adventssingen

Wie schon in den Jahren zuvor, luden die „Freitags-Songs“ 2024 zu einem weihnachtlichen Adventssingen in den Nachbarschafts-Treff in Schmargendorf ein. Am 6. Dezember kamen ca. 30 Nachbarinnen und Nachbarn, um gemeinsam Weihnachtslieder anzustimmen – von „Stille Nacht“ bis „Feliz Navidad“ reichte der Liederbogen. Glühwein und etwas Gebäck rundeten das Erlebnis ab.

Eine liebe Teilnehmerin schrieb uns hierzu u. a. folgendes:

„Herzlichen Dank für Eure liebevollen, umfangreichen Vorbereitungen, für Eure Geduld und besonders für Eure kraftgebenden Impulse mit denen Ihr uns in Schwung bringt und Freude schenkt!“



## Nachruf auf Prof. Achim Nettelmann

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Prof. Achim Nettelmann, einem herausragenden Steuerexperten, geschätzten Dozenten und langjährigen Wegbegleiter unserer Genossenschaft. Sein profundes Wissen im Steuerrecht, seine unermüdliche Arbeit und sein Engagement für Studierende, Fachkollegen und Leser seiner zahlreichen Beiträge bleiben unvergessen.

Der gebürtige Berliner fand früh seine Berufung im Steuerwesen. Nach einer entbehrungsreichen Kindheit und Jugend begann er seine Laufbahn 1953 als Steuerinspektor und widmete sich fortan mit größtem Einsatz seinem Fachgebiet. Mit Weitblick und Zielstrebigkeit stieg er auf, wurde 1971 Professor an der Fachhochschule für Wirtschaft in Berlin und prägte Generationen von Studierenden mit seiner Strenge, aber auch seiner Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich zu vermitteln. Seine Expertise beschränkte sich jedoch nicht nur auf den Hörsaal. Als langjähriges Mitglied des Aufsichtsrates unserer Genossenschaft und regelmäßiger Autor in BWVaktuell versorgte

er viele Leser mit wertvollen Steuerhinweisen, die so manchem zugutekamen.

Auch nach seiner Pensionierung im Jahr 1999 blieb Prof. Nettelmann seiner Leidenschaft treu und führte seine Steuerkanzlei weiter. Für ihn war die Arbeit nicht nur Beruf, sondern Lebensaufgabe. Dabei stand ihm stets seine Frau Brigitte zur Seite, die er 1958 kennenlernte und mit der er eine Familie mit drei Töchtern gründete.

Wir verlieren mit Prof. Achim Nettelmann nicht nur einen herausragenden Fachmann, sondern auch ein geschätztes Mitglied, Mentor und Kollegen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, insbesondere bei seinen Töchtern, Enkeln und Urenkeln. Sein Wirken bleibt in unserer Erinnerung lebendig.



## Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

### Gertrud Albrecht

Vor 64 Jahren zog Gertrud Albrecht mit ihrem Mann in die damals neugebaute Wohnanlage an der Neuen Hochstraße im Wedding. „Um den Zuschlag für die Wohnung zu bekommen, mussten wir verheiratet sein“, erinnert sie sich. Es folgte eine kurzfristig anberaumte Hochzeit und bald darauf zog das frisch vermählte Paar in die Wohnung im 5. Stock mit Südausrichtung und Balkon. „Da wir beide berufstätig waren, sind wir abends dann noch losgezogen, um Möbel zu kaufen.“ Vieles von dieser Ersteinrichtung findet sich bis heute in der Wohnung der rüstigen Dame. Ihren Mann hat sie mittlerweile um viele Jahre überlebt und leider sind

auch Kontakte in der Nachbarschaft nach und nach verstorben. Frau Albrecht selbst freut sich jedoch über eine anhaltende geistige Fitness, die ihr es ermöglicht, das Tagesgeschehen zu verfolgen und aktiv an jedem Gespräch teilzunehmen.

Gefragt nach einem Rezept, wie man es schafft, so fit bis ins hohe Alter zu bleiben, antwortet sie: „Man muss sich wehren können. Bis 75 war ich ein ruhiger Mensch, doch dann habe ich angefangen, mich durchzusetzen. Als alter Mensch darf man sich nicht alles gefallen lassen,

sonst wird man übergangen.“ Wir gratulieren Frau Albrecht aufs Herzlichste zu Ihrem großen Geburtstag und wünschen ihr noch viele weitere, gesunde und selbstbestimmte Jahre in ihrer schönen Wohnung in unserem Bestand.

Die Jubilarin im Kreise ihrer „Adoptivtöchter“ und ihres Neffen, die sich um sie kümmern. Vorstandsmitglied Andrea Zwingelberg (ganz rechts) reihte sich in die Schar der Gratulanten ein.



## Gratulationsdienst

### der Berliner Bezirke

Was gibt es Schöneres, als an seinem Geburtstag von einem netten Besuch überrascht zu werden, der nicht nur herzliche Glückwünsche mitbringt, sondern auch ein wenig Zeit für ein gutes Gespräch? Besonders, wenn der Gast eine kleine Aufmerksamkeit dabei hat, steigt die Freude – ganz gleich, in welchem Alter.

In Berlin sorgt der Gratulationsdienst dafür, dass Senioren und Seniorinnen ab 80 Jahren zu ihrem Ehrentag persönlich gratuliert wird. **Vorab kündigen die Ehrenamtlichen ihren Besuch an und zeigen von selbst oder auf Verlangen ihre vom Bezirk**

**ausgestellten Ehrenamtsausweise vor. So können die Beglückwünschten sicher sein, dass sie keine unerwünschten Fremden in ihre Wohnung lassen.**

Diese besondere Initiative in allen 12 Berliner Bezirken überrascht seit Jahrzehnten hochaltrige Menschen mit persönlichen Glückwünschen. Dieses Ehrenamt, organisiert in den Bezirksämtern, legt nicht nur Wert auf die Gratulation selbst. Es geht auch um den persönlichen Kontakt sowie die Information über soziale Angebote und die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

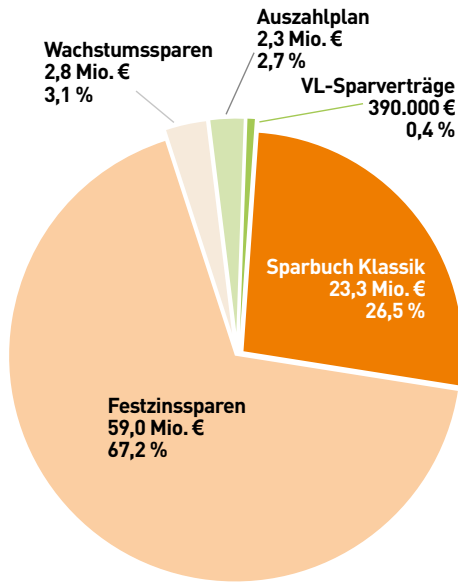


# Unser Geschäftsjahr 2024

## Erhöhung des Sparvolumens bei sinkenden Zinsen

Das letzte Jahr war gekennzeichnet durch eine Kehrtwende in der Zinsentwicklung. Im ersten Halbjahr konnten unsere Sparer noch von den Zinserhöhungen aus dem Vorjahr profitieren. Im Sommer leitete die EZB eine Reihe von schrittweisen Zinssenkungen ein – im März 2025 verzeichnen wir bereits die sechste Zinssenkung. BWVspaar konnte sich auf in diesem Umfeld mit marktgerechten Sparangeboten und der bekannten Sicherheit der Spareinlagen gut behaupten.

Das Sparvolumen betrug zum Jahresende 87,8 Mio. € (plus 3,1 Mio. €). Die Zahl der Sparer fiel im Vergleich zum Vorjahr von 3.429 auf 3.407 (-0,64 %). 2.318 Mitglieder und 1.089 Angehörige unterhielten zum Jahresresultimo 5.835 Sparverträge. Die Anzahl der Verträge stieg um 88 gegenüber dem Vorjahresstand. 529 neue Sparverträge wurden eröffnet, 441 wurden aufgelöst. Als Folge der attraktiven Angebote im Festzinssparen fand weiterhin eine Umschichtung vom Sparbuch (von 32,3 % in 2023 auf 26,5 % in 2024 Anteil am Gesamt-Sparvolumen) zum Festgeldsparen (von 61,0 % auf 67,2 %) statt. Die Sparer erhielten für das Jahr 2024 Zinsen in Höhe von 1,7 Mio. € bzw. eine durchschnittliche Verzinsung von 1,93 %.



Art der Spareinlagen  
Stand: 31.12.2024

## Ausblick Zinsentwicklung

### Was bekomme ich für mein Ersparnis?

Die Zinsentwicklung bei Spareinlagen ist ein Thema, das viele Sparer beschäftigt. In den letzten Jahren haben wir eine Achterbahnfahrt der Zinssätze erlebt, die von den Entscheidungen der Europäischen Zentralbank (EZB) und den globalen wirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wurde. Doch wohin geht die Reise in der Zukunft?

#### Aktuelle Zinsentwicklung

Die EZB hat in den letzten Jahren mehrfach die Leitzinsen verändert, um die Wirtschaft zu stützen und die Inflation zu bekämpfen. Im März 2025 beschloss der EZB-Rat, die Leitzinsen erneut um 0,25 Prozentpunkte zu senken. Der wichtigste Leitzins für den Euro-Raum, der Zinssatz für Einlagen, liegt aktuell bei 2,5 %. Diese Zinssenkungen haben direkte Auswirkungen auf die Sparzinsen, die in den letzten Monaten ebenfalls gesunken sind.

#### Prognosen für die Zukunft

Die Prognosen der Finanzexperten für die zukünftige Zinsentwicklung sind

gemischt. Einige erwarten, dass die Zinsen weiter sinken könnten, insbesondere wenn die EZB ihre lockere Geldpolitik fortsetzt. Andere hingegen sehen die Möglichkeit, dass die Zinsen stabil bleiben oder sogar leicht ansteigen könnten, wenn die Inflation weiter zurückgeht und die Wirtschaft sich stabilisiert.

#### Auswirkungen auf Sparer

Für Sparer bedeutet die aktuelle Zinsentwicklung, dass sie sich auf niedrigere Renditen einstellen müssen. Längerfristige Anlagen wie Festzinssparen könnten trotz der wieder gesunkenen Zinsen eine attraktive Option bleiben, da sie eine hohe Sicherheit bieten.

Es lohnt sich, regelmäßig die besten Zinsangebote zu vergleichen, um das Beste aus den aktuellen Marktbedingungen herauszuholen. Wenn Sie weitere Fragen haben und die Sparangebote unserer Spareinrichtung in Ihre Entscheidungen einbeziehen wollen – das Team der Spareinrichtung steht dafür gerne zur Verfügung!



zu Köpenick eG  
bauen wohnen vertrauen

## Sparangebote

neue Zinssätze  
(gültig ab 3. Februar 2025)

#### BWVspaar Sparbuch Klassik

Zinssatz: **1,00 % p. a.**  
Anlagebetrag: mind. 10 €  
Kündigungsfrist: 3 Monate  
2.000 € kalendermonatlich verfügbar

#### BWVspaar Sparbuch Klassik Plus (Kinder und Jugendliche 0 – 17 Jahre)

Zinssatz: **2,00 % p. a.**  
Anlagebetrag: mind. 10 €, max. 5.000 €  
Kündigungsfrist: 3 Monate  
2.000 € kalendermonatlich verfügbar

#### BWVspaar Festzinssparen

Laufzeit	Festzinssatz
1 Jahr:	<b>2,30 % p. a.</b>
2 Jahre:	<b>2,00 % p. a.</b>
4 Jahre:	<b>2,00 % p. a.</b>
6 Jahre:	<b>2,00 % p. a.</b>
10 Jahre:	<b>2,50 % p. a.</b>
Anlagebetrag:	mind. 500 €

#### BWVspaar Auszahlplan

Laufzeit	Festzinssatz
2 Jahre:	<b>1,80 % p. a.</b>
4 Jahre:	<b>1,80 % p. a.</b>
6 Jahre:	<b>1,80 % p. a.</b>
Variable Verzinsung:	<b>1,00 % p. a.</b>
Regelmäßige monatliche Auszahlung:	mind. 100 €, max. 2.000 €
Anlagebetrag:	mind. 10.000 €

#### BWVspaar Wachstumssparen

- Nur Bestandsverträge, keine Neuverträge
- Zinssatz: **1,25 % p. a. plus Bonus** von 1 % bis 25 % auf die Jahressparleistung
- Kündigungsfrist: 6 Monate zum Vertragsende
- Mindestsparleistung pro Monat: 25 €

#### BWVspaar VLprämie

Laufzeit	Zinssatz
7 Jahre:	<b>1,25 % p. a.</b>
Garantierter Bonus einmalig auf die Sparleistung am Ende der Vertragslaufzeit:	<b>7,0 %</b>

# Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG

[bwv@bwv-zk.de](mailto:bwv@bwv-zk.de) ■ [www.bwv-zk.de](http://www.bwv-zk.de) ■ [www.bwv-aktuell.de](http://www.bwv-aktuell.de)

## Geschäftsstelle Marienfelde

Weskammstraße 15  
12279 Berlin  
Telefon: 030/723 80 5  
Telefax: 030/723 80 750

## Zweigstelle Köpenick

Hämmerlingstraße 103  
12555 Berlin  
Telefon: 030/723 80 810  
Telefax: 030/723 80 850

## Öffnungszeiten

montags bis donnerstags von 9 – 16 Uhr  
freitags von 9 – 13 Uhr  
Persönliche Beratungen nach Terminvereinbarung

## Spareinrichtung

[info@bwv-spar.de](mailto:info@bwv-spar.de) ■ [www.bwv-spar.de](http://www.bwv-spar.de)

Telefon: 030/723 80 780  
Telefax: 030/723 80 785

## Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis donnerstags von 9 – 16 Uhr  
freitags von 9 – 13 Uhr

**Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin,  
gerne telefonisch unter 030/723 80 780**

## Unsere Beratungsstandorte:

Marienfelde montags bis freitags  
Schmargendorf dienstags  
Köpenick mittwochs

## Impressum

### Herausgeber:

Beamten-Wohnungs-Verein  
zu Köpenick eG  
Weskammstr. 15, 12279 Berlin

### Redaktion:

BWV, Susanne Maier-Bluschke  
[bwv@bwv-zk.de](mailto:bwv@bwv-zk.de)

### Layout:

Mattheis. Werbeagentur GmbH  
[www.mattheis-berlin.de](http://www.mattheis-berlin.de)

### Druck:

Druckhaus Sportflieger, Berlin,  
[www.druckhaus-sportflieger.de](http://www.druckhaus-sportflieger.de)  
Auflage: 10.500

### Bildnachweis:

BWV Bildarchiv, Privat, AdobeStock,  
Apostolos Tsolakidis, Sonja Macholl

Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit, gegeben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

© BWV, 2025

